



### **5.6 Dornbusch**

Der Stadtteil Dornbusch setzt sich aus den Stadtbezirken 442, 462 und 463 zusammen. Mit 17.439 Einwohnern zählt er zu den mittelgroßen Stadtteilen Frankfurts. Vergleicht man die Bevölkerungs- und Sozialstruktur Dornbuschs mit der Frankfurts, lässt sich feststellen, dass der Stadtteil einen hohen Anteil älterer Bewohner hat (22,3 % vs. 16,9 %), die überwiegend in Ein-Personen-Haushalten leben. Zudem wohnen hier weniger Menschen mit einem Migrationshinweis als in der Gesamtstadt (29,4 % vs. 38,2 %). Was für die Einwohnerschaft insgesamt gilt, trifft auch auf die Minderjährigen zu. Auch bei ihnen liegt der Anteil der Personen mit Migrationshinweis um rund zehn Prozent unter dem städtischen Durchschnitt. Außerdem sind die sozialen Belastungsfaktoren im Dornbusch geringer als im städtischen Durchschnitt. Die spezifische Arbeitslosendichte beträgt 4,2 %, im Stadtbezirk 463 sogar nur 3,1 % (Ffm.: 5,7 %). Auf existenzsichernde Mindestleistungen sind im Dornbusch 7,5 % der Bewohner angewiesen (Ffm.: 12,6 %). Vergleicht man an dieser Stelle allerdings die verschiedenen Stadtbezirke, so ergibt sich bei den Anteilswerten eine Spannweite von 3,5 % im Stadtbezirk 463 bis 8,7 % im Stadtbezirk 462. Große Unterschiede zur Gesamtstadt und auch zwischen den Stadtbezirken lassen sich darüber hinaus bei der Wohnfläche beziffern. Durchschnittlich lebt der einzelne Bewohner im Dornbusch auf 41,0 m<sup>2</sup> Wohnfläche, während es in der Stadt insgesamt 36,9 m<sup>2</sup> sind. In den Stadtbezirken 442 und 463 ist die Wohnfläche mit 45,4 m<sup>2</sup> bzw. 45,1 m<sup>2</sup> pro Kopf überdurchschnittlich. Im Stadtbezirk 462 dagegen beträgt sie pro Einwohner nur 37,0 m<sup>2</sup> und entspricht so dem gesamtstädtischem Niveau. Der Anteil der Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte ist mit 2,8 % geringer als in der Gesamtstadt (9,1 %); der ehemalige Belegwohnungsanteil beträgt 17,4 %. Bei der letzten Bundestagswahl betrug die Wahlbeteiligung 77,8 % und lag damit um sechs Prozentpunkte höher als in der Gesamtstadt. Aufgrund der geringen sozialen Belastung liegt der Benachteiligungsindex relativ niedrig. Er reicht von Rang 8 im Stadtbezirk 463 bis Rang 38,5 im Stadtbezirk 462.



## Monitoring 2011 zur sozialen Segregation und Benachteiligung in Frankfurt am Main



<b>Dornbusch</b>					
	Stadtbezirke			Stadtteil	Gesamtstadt
	442	462	463		
Einwohner insg.	6.021	9.145	2.273	<b>17.439</b>	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	28,1	31,8	23,5	<b>29,4</b>	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	15,7	14,3	12,5	<b>14,6</b>	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	26,4	36,9	22,5	<b>31,4</b>	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	21,5	22,8	22,0	<b>22,3</b>	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	13,7	8,4	9,2	<b>10,3</b>	16,3
Wanderungsrate	23,4	21,0	22,7	<b>22,1</b>	26,9
Haushalte (HH) insg.	3.518	5.238	1.412	<b>10.168</b>	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	16,5	16,2	14,1	<b>16,1</b>	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	21,5	25,5	22,6	<b>23,7</b>	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	54,0	54,6	58,1	<b>54,9</b>	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	38,6	39,5	47,0	<b>40,3</b>	37,9
Ein-Personen-HH 65+an allen HH mit Personen 65+in %	52,9	56,6	54,1	<b>55,0</b>	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	3,5	4,9	3,1	<b>4,2</b>	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	7,0	8,7	3,5	<b>7,5</b>	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %				<b>10,9</b>	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	3,9	4,6	3,8	<b>4,2</b>	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit)				<b>2,8</b>	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals)				<b>17,4</b>	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	45,4	37,0	45,1	<b>41,0</b>	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %				<b>77,8</b>	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	17,5	38,5	8	<b>8 bis 38,5</b>	53



### Dornbusch Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

